

Rebecca Pates

Daniel Schmidt

Anne Dölemeyer

Transnationale Kriminalitätsbekämpfung und Sexindustrie

PETER LANG Internationaler Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
1. MENSCHENHANDEL ALS STAATSPROBLEM	13
1.1. Regulierung von Sexarbeit	13
1.2. Erhebungsmethoden	17
1.3. Der Forschungsstand zu Menschenhandel	19
1.3.1. Der Kampf um Definitionen	20
1.3.2. Empirische Forschung zu grenzüberschreitendem Menschenhandel	24
1.3.3. Die Suche nach Gegenmitteln	26
1.4. Internationale Kooperation der Strafverfolgungsbehörden	28
1.4.1. Entwicklungen auf Makroebene	28
1.4.2. Entwicklungen in besagter Grenzregion	30
2. DIE REALITÄT GRENZÜBERSCHREITENDER ZUSAMMENARBEIT	33
2.1. Die Schwierigkeiten grenzüberschreitender Zusammenarbeit	36
2.1.1. Staatsterritorium und Souveränität	36
2.1.2. Unterschiedliche Wahrnehmungen von Kriminalität	37
2.1.3. Mangel an Kommunikation	41
2.1.4. Grenzen verändern sich	42
2.2. Modelle der Zusammenarbeit	43
2.3. Analyse der quantitativen Befragung zur grenzüberschreitenden Kooperation	46
2.4. Die Lage in den Grenzregionen	57
2.4.1. Allgemeine Probleme	57
2.4.1.1. Sprachbarrieren	57
2.4.1.2. Kommunikationsschwierigkeiten	58
2.4.1.3. Technische Mängel	58
2.4.1.4. Geringe oder differierende Gesetzeskenntnisse	59
2.4.2. Unterschiedliche Perspektiven: Der Fall Chev	60
2.4.3. Spezielle Probleme	63
2.4.3.1. Staatsanwaltschaften	63
2.4.3.2. Polizei	64
2.4.3.3. Grenzpolizei	66

3. MUSTERLÖSUNGEN

69

3.1.	Muster gemeinsamer Verbrechensbekämpfung	71
3.1.1	Kontaktbüros	71
3.1.2.	Direkte Zusammenarbeit	73
3.1.3.	Freizeitaktivitäten	75
3.1.4.	Lokale Kooperationsabkommen	76
3.1.5.	Gemeinsame Projekte	76
3.1.6.	Fallbezogene Treffen, gemeinsame Ermittlungsteams, gemeinsame Übungen	77
3.1.7.	Sprachkurse und Austauschprogramme	80
3.1.8.	Gemeinsame Schulungen	80
3.2.	Zusammenarbeit mit NROs	81
3.2.1.	Ausgezeichnete Zusammenarbeit	84
3.2.3.	Hilfe für Opfer von Menschenhandel	85
3.2.4.	Zusammenarbeit zwischen NROs	87
3.3.	Umgang mit kulturellen Unterschieden	90
3.4.	Vorschläge zur Verbesserung der Kooperation	91
3.4.1.	Allgemeine Vorschläge	91
3.4.1.1.	Zusammenarbeit zwischen Polizeibehörden	91
3.4.1.2.	Zusammenarbeit zwischen Staatsanwaltschaften	95
3.4.1.3.	Zusammenarbeit zwischen Grenzpolizeien	96
3.4.1.4.	Zusammenarbeit zwischen den Behörden	97
3.4.2.	Zusammenarbeit zwischen NROs und Behörden	99
3.5.	Verhinderung von Menschenhandel	100

4. IST PRÄVENTION VON MENSCHENHANDEL MÖGLICH?

103

4.1.	Grenzverbrechen	103
4.2.	Kinderprostitution	105
4.3.	Menschenhandel	107
4.3.1.	Gesetzesrahmen	108
4.3.2.	Operationalisierung	109
4.3.2.1.	Opfererkennung	109
4.3.2.2.	Kontrollen	110
4.4.	Verbrechen: Wahrnehmung und Wahrheit	111
4.4.1.	Kontrolle reduziert das Angebot der Sexindustrie	112
4.4.2.	Grenzüberwachung und Schengen	113
4.4.3.	Klare Opferdefinitionen fehlen	114
4.4.4.	Unsichtbare Straftaten?	116
4.4.5.	Die Perspektive der Beratungsstellen	117

5. ZUSAMMENFASSUNG	121
5.1. Verwaltungskulturen: Einige theoretische Ausführungen	121
5.2. Beispiele von deutschen Klassifikationen von Sexarbeitern	124
5.2.1. Hybrides Wissen in der Verwaltung	127
5.2.2. Operatives Handeln in der Verwaltung	130
5.3. Auswirkungen auf Verwaltungen von Grenzen	132
5.4. Verhinderung von Menschenhandel	135
6. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	139
7. LITERATURVERZEICHNIS	141